

Paul Neff Verlag in Stuttgart.

Z [50217]

Für nachstehende beliebte Geschenkwerke erbitten wir anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsgeschäftes Ihre besondere Verwendung:

Lübke, W., Grundriß der Kunstgeschichte. 11. Aufl. In Halbrz. geb. 18 M ord.

Lübke, W. u. v. Lüchow, Denkmäler der Kunst 8. Auflage. Klassikerausg. in Orig.-Prachtbd. 46 M ord.; Stichausg. in Orig.-Prachtbd. 86 M ord.

Burkhardt, J., Geschichte der Renaissance in Italien. 3. Aufl. Geb. 15 M ord.

Gurlitt, Prof. Dr. C., Geschichte des Barockstils, des Rococo und des Klassicismus. In Italien. Geb. 20 M ord.

In Belgien, Holland, Frankreich, England. Geb. 16 M ord.

In Deutschland. Geb. 19 M ord.

Dürr-Klett-Treuber, Handbuch der Weltgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Kulturgeschichte. In eleg. Ganzleinenbd. 6 M ord.

Müller, Wilh., Politische Geschichte der neuesten Zeit 4. Aufl. Eleg. gebdn. 7 M ord.

D'Oradour, B., Album poétique illustré 4. Aufl. In modernem Geschenkband 6 M ord.

Rothwell, J. S. S., Illustrated poetical Album. 2. Aufl. Eleg. geb. 6 M ord.

Kaehr, Dr. H., Die Darstellung frankhafter Geisteszustände in Shakespeares Dramen. Eleg. geb. 4 M 20 S ord.

Unsere sehr günstigen Bezugsbedingungen belieben Sie aus dem beifolgenden Verlangzetteln zu ersehen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, November 1898.

Paul Neff Verlag.

G. D. Baedeker Verlagshandlung

Z [50641] in Essen.

Sieben erschienen:

Orgel-Phantasie

über das altniederländische Volkslied

„Wir treten zum Beten“

componiert von

Gustav Beckmann.

Op. 4. Preis geheftet 2 M 50 S ord. mit 25% Rabatt.

Bitte zu verlangen.

Essen, November 1898.

G. D. Baedeker

Verlagshandlung.

Sechshundertsechzigster Jahrgang.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

[49984]

Zur Versendung gelangte heute:

GRAEFE - SAEMISCH
HANDBUCH
DER
GESAMTEN AUGENHEILKUNDE

UNTER MITWIRKUNG
VON

Dr. THEODOR BEER in Wien, Prof. O. EVERSBUCH in Erlangen, Dr. A. FICK in Zürich, Prof. R. FÖRSTER in Breslau, Prof. SIGMUND FUCHS in Wien, Prof. ALFRED GRAEFE in Weimar, Prof. GREEFF in Berlin, Dr. A. GROENOUW in Breslau, Dr. HEDDAEUS in Essen, Prof. E. HERING in Leipzig, Prof. C. HESS in Marburg, Prof. E. VON HIPPEL in Heidelberg, Prof. J. HIRSCHBERG in Berlin, Dr. med. et philos. A. KRAEMER in Zürich, Dr. EDMUND LANDOLT in Paris, Prof. Th. LEBER in Heidelberg, Prof. F. MERKEL in Göttingen, Prof. VON MICHEL in Würzburg, Prof. M. NUSSBAUM in Bonn, Prof. TH. SAEMISCH in Bonn, Prof. H. SATTLER in Leipzig, Prof. SCHIRMER in Greifswald, Prof. SCHLEICH in Tübingen, Prof. SCHMIDT-RIMPLER in Göttingen, Prof. OSCAR SCHULTZE in Würzburg, Prof. H. SNELLEN in Utrecht, Dr. H. SNELLEN jr. in Utrecht, Prof. HANS VIRCHOW in Berlin, Prof. A. WAGENMANN in Jena, Prof. VON WECKER in Paris

HERAUSGEGEBEN

VON

PROF. DR. THEODOR SAEMISCH IN BONN

ZWEITE NEUBEARBEITETE AUFLAGE

1. Lieferung:

Motilitätsstörungen mit einleitender Darlegung der normalen Augenbewegungen

VON

Alfred Graefe

früher Professor in Halle.

II. Teil, VIII. Band, XI. Kapitel, Bogen 1—5

Gr. 8°. 2 M.

Das Werk erscheint in Lieferungen von je 5 Bogen Umfang zum Preise von 2 M, 6—8 Lieferungen bilden ein Band.

Der Umfang des ganzen Werkes wird 12 Bände umfassen und etwa 500 Druckbogen betragen; der Gesamtpreis soll jedenfalls 200 M für das geheftete und 236 M für das gebundene (Halbfranzband) Exemplar nicht übersteigen.

Um ein schnelles Erscheinen zu ermöglichen, wird mit der Drucklegung der einzelnen Kapitel, gleichviel welchem Bande sie angehören, sofort nach ihrer Einlieferung begonnen.

Die Lieferung erfolgt in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 30% und auf je 10 Exemplare ein Frei-Exemplar.

Einzelne Lieferungen werden nur zum erhöhten Preise von 3 M abgegeben; dasselbe gilt auch für den Bezug einzelner Bände.

Die vorstehende 1. Lieferung wurde auf Grund der eingegangenen Bestellungen expediert und steht Mehrbedarf davon zu thätigster Verwendung jederzeit à cond. sur Verfügung.

Lieferung 2 und folgende werden jedoch nur fest resp. bar geliefert.

Diejenigen Firmen, die sich dem Vertrieb des Werkes in grösserem Massstabe widmen wollen, werden gebeten, mir Ihre diesbezügl. Vorschläge gef. direkt zugehen zu lassen.

Eine Ankündigung liefere ich in jeder gewünschten Anzahl unberechnet, und bitte ich zu verlangen.

Leipzig, den 3. November 1898. **Wilhelm Engelmann.**

